



KONZERN-QUARTALSBERICHT 2021

1. Januar 2021 bis 31. März 2021

UNTERNEHMENSGRUPPE-KENNZAHLEN (HGB)

		01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020 ¹
Ergebnis			
Umsatz	TEUR	6.846	6.305
Ergebnis vor Abschr. (EBITDA)	TEUR	-157	18
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	-201	-30
Konzernergebnis (EAT)	TEUR	-230	-66
Konzernergebnis (EAT) je Aktie	EUR	-0,13	-0,04
Pro-Kopf-Umsatz	TEUR	32,9	31,7
Sonstige			
Auftragsbestand (31.03.) (ca.)	Mio. EUR	37,4	36,8
Mitarbeiter (Softline Group)	Anzahl	208	199

¹ Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, sind alle Zahlen in dem Quartalsbericht um die Zahlen der französischen Gesellschaft Softline Solutions France, welche seit September letzten Jahres abgewickelt wird, bereinigt.

SOFTLINE AG KONZERN-QUARTALSBERICHT // INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmensgruppe-Kennzahlen (HGB).....	2
Softline AG Konzern-Quartalsbericht // Inhaltsverzeichnis	3
1 Konzernlagebericht.....	4
1.1 Vorbemerkungen	4
1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung.....	4
1.3 Entwicklung der Softline Gruppe.....	4
1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe.....	5
1.4.1 Finanzlage	5
1.4.2 Ertragslage.....	5
1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	6
1.6 Risikobericht.....	6
1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem.....	6
1.7 Chancenbericht.....	6
1.8 Nachtragsbericht.....	7
1.9 Prognosebericht.....	7
2 Quartalsabschluss	9
2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. März 2021	9

1 KONZERNLAGEBERICHT

1.1 Vorbemerkungen

Die Konzern-Ergebnisrechnung sowie der Konzernlagebericht für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2021 wurden von der Softline AG auf freiwilliger Basis erstellt.

1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung

Die grundsätzlichen Einschätzungen des Vorstands zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Marktentwicklung im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2020 (Kapitel 3.1 des Lageberichts) bestanden auch für die ersten drei Monate 2021.

1.3 Entwicklung der Softline Gruppe

Nach einem herausfordernden Geschäftsjahr 2020, welches wir jedoch sowohl umsatz- als auch ergebnisseitig gut abschließen konnten, ist die Softline Gruppe gut in das neue Jahr gestartet. Unter dem Motto **„Achieving Compliance, Control and Cost savings for your IT“** konnte die Softline Gruppe mit Fokus auf die Kernportfolio-Bereiche IT- und Software Asset Management, Cloud und Future Datacenter, Informations- und IT-Sicherheit sowie Digital Workplace ihre Position erneut stärken und Marktpotentiale ausbauen.

Der Umsatz auf Konzernebene liegt nach den ersten drei Monaten des Jahres 8,6 Prozent über dem Vorjahresquartal. Darüber hinaus konnte der Auftragsbestand im Berichtszeitraum von 36,8 Mio. auf 37,4 Mio. EUR nochmals ausgebaut werden. Auf der Personalseite haben wir gegenüber dem Vorjahr insbesondere in den Bereichen Vertrieb und Consulting bereits um ca. 9,0 Prozent zugelegt. Bis zum Ende des Geschäftsjahres planen wir, unsere Mannschaft um weitere 15 bis 20 Prozent auszubauen.

In der Region DACH konnten die Beratungsumsätze im ersten Quartal, im Vergleich zum Vorjahr, insbesondere in den Bereichen IT-Security und Cloud deutlich ausgebaut werden. Der strategisch geplante Umsatzrückgang im Bereich Managed Field Services und Recruiting konnte damit vollständig kompensiert werden.

In der Region Nordeuropa liegt der Umsatz sowohl in der Beratung als auch im Lizenzvertrieb auf Vorjahresniveau.

Auf Konzernebene liegt der Umsatz im ersten Quartal 2021 mit rund 6,8 Mio. EUR nach drei Monaten ca. 0,5 Mio. EUR über dem des Vorjahres (6,3 Mio. EUR) und damit leicht über Plan.

Auf EBITDA-Ebene hat die Softline Gruppe ein operatives Ergebnis von ca. -157 TEUR erwirtschaftet. Damit liegt das Ergebnis, trotz umfangreicher Investitionen in neue Mitarbeiter/-innen sowohl in der Region DACH als auch in der Region Northern Europe, ca. 131 TEUR über Plan. Auf Basis des aktuellen herausragenden Auftragsbestands, einer bereichsübergreifend hohen Auslastung sowie einer sehr gut gefüllten Pipeline gehen wir davon aus, die uns gesteckten Umsatz- und Ergebnisziele zum Jahresende zu erreichen.

1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe

1.4.1 Finanzlage

Wie bereits in den Vorjahresquartalen konnte der Auftragsbestand nochmals auf **37,4 Mio. EUR zum 31.03.2021** gesteigert werden (Q1 2020: 36,8 Mio. EUR; Q1 2019: 23,2 Mio. EUR; Q1 2018: 16,6 Mio. EUR). Davon entfallen allein 16,0 Mio. EUR auf das laufende Geschäftsjahr; der Vorstand erwartet sowohl für 2021 als auch darüber hinaus eine ausgeglichene Liquidität.

1.4.2 Ertragslage

Die Softline Gruppe konnte in den ersten drei Monaten des Jahres 2021 Umsatzerlöse in Höhe von 6,8 Mio. EUR erwirtschaften (Q1 2020: 6,3 Mio. EUR). In der Region DACH haben der Geschäftsbereich Cloud gegenüber dem Vorjahr um ca. 0,7 Mio. EUR und der Geschäftsbereich IT-Security um ca. 0,4 Mio. EUR zugelegt. Hierdurch konnte der geplante Rückgang in den Bereichen Recruiting Services (-0,5 Mio. EUR) und Managed Field Services (-0,1 Mio. EUR) mehr als kompensiert werden.

Neben den Umsatzerlösen wurden von der Softline Gruppe in den ersten drei Monaten des Jahres 2021 sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 5 TEUR erzielt.

Somit ergab sich in den ersten drei Monaten 2021 eine Gesamtleistung von 6,9 Mio. EUR (Vorjahr: 6,4 Mio. EUR).

Der Materialaufwand liegt im Berichtszeitraum mit 2,6 Mio. EUR ca. 0,5 Mio. EUR über Vorjahresniveau und setzte sich aus Aufwand für Waren in Höhe von 1,5 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR) zusammen. Zeitgleich beliefen sich die Personalaufwendungen, bestehend aus Löhnen und Gehältern (3,0 Mio. EUR) und sozialen Abgaben (0,6 Mio. EUR), auf insgesamt 3,6 Mio. EUR, was gegenüber dem Vorjahr (3,3 Mio. EUR) eine Steigerung von 0,3 Mio. EUR darstellt.

Konzernweit wurden immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von insgesamt ca. 44 TEUR² abgeschrieben (Vorjahr: 48 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 0,8 Mio. EUR ca. 0,1 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert.

Auf Basis des gestiegenen Umsatzes sowie der höheren Personal- und Materialaufwendungen liegt das operative Ergebnis auf EBITDA-Ebene im ersten Quartal mit -157 TEUR aufgrund der umfangreichen Investitionen ca. 175 TEUR unter dem Ergebnis des Vorjahresquartals. Damit ist das Ergebnis im ersten Quartal ca. 135 TEUR über Plan (-292 TEUR).

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Softline Gruppe, also die Differenz der Gesamtleistung und der betrieblichen Aufwendungen, betrug im Berichtszeitraum -201 TEUR und liegt damit deutlich unter dem des Vorjahres (-30 TEUR).

² Der ursprünglich veröffentlichte Quartalsbericht Q1 2021 war aufgrund eines Konsolidierungsfehlers nicht korrekt. Die in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung unter Punkt 7. Abschreibungen aufgeführten „Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen“ betragen 44.480 EUR und sind damit deutlich niedriger, als ursprünglich berichtet.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von ca. -26 TEUR (Vorjahr: -32 TEUR) liegt das Jahresergebnis (EAT) mit -230 TEUR ca. 164 TEUR unter dem des Vorjahres.

1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Auf der Personalseite liegt die Softline Gruppe im ersten Quartal 2021 mit 208 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen über dem Vorjahresniveau mit 199 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. In allen Regionen und Geschäftsbereichen haben wir unser Personal ausgebaut. In den ersten drei Monaten 2021 waren in der Softline Gruppe durchschnittlich 208 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 198).

1.6 Risikobericht

1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem

Die bereits im Risikobericht des Geschäftsberichts 2020 (Kapitel 3.6 des Lageberichts) ausgeführten Erläuterungen zu Risikomanagement, Steuerungssystem und den einzelnen Risikokategorien treffen auch weiterhin zu.

Die im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020 umgehend eingeleiteten Gegensteuerungsmaßnahmen aufgrund der anlaufenden Corona-Pandemie haben sich als richtig und erfolgreich erwiesen. Wir werden auch weiterhin in regelmäßigen Risikoinventuren unser Unternehmen und unsere Prozesse auf den Prüfstand stellen und bei Bedarf entsprechende Vorsorgemaßnahmen treffen.

1.7 Chancenbericht

Die bereits im Chancenbericht des Geschäftsberichts 2020 (Kapitel 3.7 des Lageberichts) im Detail ausgeführten Erläuterungen zur konjunkturellen Entwicklung sowie dem erwarteten Marktwachstum im Bereich Software Asset Management und Cloud treffen auch weiterhin zu.

Für die Softline Gruppe stehen die Zeichen auch weiterhin eindeutig auf Wachstum. Im vergangenen Jahr wurde intensiv in die Entwicklung neuer Themen und den Aufbau sowie die Aus- und Weiterbildung der Mannschaft investiert. Wir setzen auch weiterhin auf die Zukunftsthemen „**IT- und Software Asset Management**“, „**Cloud Transformation**“, „**Informations- und IT-Sicherheit**“ sowie „**Digital Workplace**“ und konzentrieren uns auf den Ausbau des Beratungs- und Dienstleistungsgeschäfts, in der DACH-Region und in Nordeuropa, mittlerweile jedoch auch deutlich darüber hinaus.

Nicht nur im Geschäftsbereich IT- und Software Asset Management, sondern auch bei den Fokusthemen IT-Sicherheit, Digitalisierung und Cloud sieht das Management der Softline Gruppe einen sehr hohen und kontinuierlich ansteigenden Beratungsbedarf. Wir werden daher weiterhin in die Erweiterung unserer Mannschaft investieren und zusätzlich nach anorganischen Wachstumsmöglichkeiten Ausschau halten.

Zudem werden wir intensiv in den Ausbau unserer bestehenden sowie neuer Partnerschaften investieren.

1.8 Nachtragsbericht

Wir haben im März 2021 die beiden Tochtergesellschaften Softline Solutions GmbH (Leipzig/Wolfsburg) und Softline Services GmbH (Aschheim) auf die Softline AG verschmolzen. Durch diese Verschmelzung haben wir die Komplexität im Unternehmen nochmals deutlich reduziert und das Unternehmen mit einem einheitlichen Portfolio sowie gebündelten Kräften auf weiteres und internationales Wachstum vorbereitet.

Darüber hinaus hat bereits im Dezember 2020 die Axion Holding Cyprus Limited, eine Holdinggesellschaft der von der Softline AG unabhängigen russischen, international agierenden Softline Group (Softline International) mit unserem ehemaligen Hauptaktionär, der SKMB, einen Aktienkaufvertrag über den Verkauf sämtlicher von der SKMB gehaltenen Aktien der Softline AG an die Axion Holding unterschrieben.

Am 08. April 2021 hat die Axion Holding ca. 1,0 Mio. Aktien der Softline AG erworben und hält damit derzeit Aktien im Umfang von 63,38 Prozent des Grundkapitals der Softline AG.

Der Einstieg des globalen IT-Unternehmens als Hauptaktionär der Softline AG bedeutet, wie bereits im Geschäftsbericht ausführlich dargestellt, eine Bündelung der Kräfte beider Unternehmensgruppen und legt den Grundstein, um international weiter zu wachsen.

1.9 Prognosebericht

Nach dem Corona-Schock Anfang 2020 und den teilweise noch andauernden Corona-bedingten Einschränkungen setzt langsam im gesellschaftlichen Leben sowie in der Wirtschaft wieder Normalität ein. In der IT-Branche stehen die Zeichen sogar bereits seit letztem Jahr auf Wachstum.

Die Pandemie hat die deutsche und die internationale Industrie zwar mit voller Wucht getroffen, hat aber gleichermaßen einen massiven Digitalisierungsschub verursacht. Digitale Technologien haben geholfen, die Pandemie zu bewältigen und dieser Digitalisierungsschub wird sich auch in den kommenden Monaten deutlich fortsetzen und sich dementsprechend positiv auf den Gesamtmarkt auswirken.

Auf Basis des bestehenden Auftragsbestands, der gut ausgebildeten und hoch motivierten Mannschaft sowie des zukünftigen Zugangs zu neuen Regionen, Märkten und Kunden der Softline International bieten sich für die Softline AG und ihre Tochtergesellschaften ganz neue Wachstums- und Entwicklungsmöglichkeiten. Darüber hinaus kann die Softline AG in ihren bestehenden Märkten von der Expertise und Erfahrung der Softline International profitieren.

Die zukünftige Zusammenarbeit beider Unternehmen bietet gegenseitigen Zugang zu umfangreichem Fachwissen und Know-how und damit weltweite Wachstumschancen für beide Unternehmen sowie Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unter dem Motto „Achieving Compliance, Control and Cost savings for your IT“ werden wir auch in diesem und den folgenden Jahren in den Portfolioebereichen „IT- und Software Asset Management“, „Cloud und Future Datacenter“, „Informations- und IT-Sicherheit“ sowie „Digital Workplace“ das Wachstum und die Internationalisierung der Softline Gruppe kontinuierlich vorantreiben.

Wir planen für das laufende Geschäftsjahr einen konsolidierten Umsatz von 34 – 36 Mio. EUR mit einem operativen Ergebnis auf EBITDA-Ebene zwischen 1,0 und 1,5 Mio. EUR.

Hierzu werden wir auch in den kommenden Monaten intensiv in unsere wichtigen Partnerschaften und in neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Aus- und Weiterbildung investieren.

2 QUARTALSABSCHLUSS

2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. März 2021

		01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		6.846.296	6.305.144
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		7.606	-256
3. Sonstige betriebliche Erträge		5.202	63.337
4. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Waren	1.524.770		1.128.040
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.116.978		1.035.894
		<hr/>	<hr/>
		2.641.748	2.163.934
5. <u>Rohergebnis</u>		4.217.357	4.204.291
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	3.032.020		2.785.544
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	591.284		539.576
		<hr/>	<hr/>
		3.623.303	3.325.120
7. Abschreibungen			
a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		44.480	48.005
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		750.636	861.165
9. <u>Betriebsergebnis (EBIT)</u>		-201.063	-29.999
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		-209	0
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0	0
12. Zinsen und ähnlichen Aufwendungen		25.843	32.335
		<hr/>	<hr/>
13. <u>Finanzergebnis</u>		-26.052	-32.335
14. Ergebnis vor Steuern (EBT)		-227.115	-62.334
15. Außerordentliche Aufwendungen		0	0
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0
17. Sonstige Steuern		2.865	3.514
		<hr/>	<hr/>
18. <u>Konzernergebnis (EAT)</u>		-229.980	-65.849

Vorstand

Dipl.-Ing. Dipl.-Oec. Martin A. Schaletzky

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Knut Löschke – Unternehmer, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Florian Schulte – Geschäftsführer, Baden-Baden (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Karl-Heinz Warum – Geschäftsführer SBC-Strategic Business Consulting, Schweitenkirchen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Durchschnitt waren in den ersten drei Monaten 2021 konzernweit 208 Angestellte beschäftigt, am Stichtag 31.03.2021 konzernweit 208 Angestellte.

